Satzung

über die 3. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 64
„Grüner Weg“

Gemäß §§ 2 (1), 10 und 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) und in Verbindung mit den §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. 12. 1974 (GV. NW S. 91 / SGV NW 2023) hat der Rat der Stadt Coesfeld am 30. Juni 1977 folgende Änderung als Satzung beschlossen:

„Für das im Bebauungsplan Nr. 64 „Grüner Weg“ liegende Grundstück Gemarkung Coesfeld-Stadt, Flur 10, Flurstück 259, wird die festgesetzte Dachneigung von 0° auf 30° geändert.“

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende, vom Rat der Stadt Coesfeld am 30. Juni 1977 beschlossene Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 64 „Grüner Weg“ wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Der geänderte Bebauungsplan liegt ab sofort während der bekannten Dienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 38, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderungssatzung rechtsverbindlich. Auf die Vorschriften des § 44 c Abs. 1, Satz 1 und 2 und Abs. 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Aug. 1976 (BGBl. I S. 2256) über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch die Änderung des Bebauungsplanes und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Des weiteren weise ich auf die Rechtsfolge gemäß § 155 a, Satz 1 u. 2 BBauG hin, wonach eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes beim Zustandekommen der Änderung des Bebauungsplanes mit Ausnahme der Vorschriften über die Bekanntmachung unbeachtlich ist, wenn die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres seit dem Inkrafttreten der Änderung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist.

Coesfeld, den 22. August 1977

Vennes
Bürgermeister

Satzung

über die 3. (vereinfachte) Änderung des Bebauungsplanes Nr. 64
„Grüner Weg“

Gemäß §§ 2 (1), 10 und 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) und in Verbindung mit den §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. 12. 1974 (GV. NW. S. 91 / SGV. NW. 2023) hat der Rat der Stadt Coesfeld am 30. Juni 1977 folgende Änderung als Satzung beschlossen:

„Für das im Bebauungsplan Nr. 64 „Grüner Weg“ liegende Grundstück Gemarkung Coesfeld-Stadt, Flur 10, Flurstück 259, wird die festgesetzte Dachneigung von 0° auf 30° geändert.“

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende, vom Rat der Stadt Coesfeld am 30. Juni 1977 beschlossene Satzung über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 64 „Grüner Weg“ wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Der geänderte Bebauungsplan liegt ab sofort während der bekannten Dienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 38, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Mit dieser Bekanntmachung wird die Änderungssatzung rechtsverbindlich. Auf die Vorschriften des § 44 c Abs. 1, Satz 1 und 2 und Abs. 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Aug. 1976 (BGBl. I S. 2256) über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch die Änderung des Bebauungsplanes und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Des weiteren weise ich auf die Rechtsfolge gemäß § 155 a, Satz 1 und 2 BBauG hin, wonach eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Bundesbaugesetzes beim Zustandekommen der Änderung des Bebauungsplanes mit Ausnahme der Vorschriften über die Bekanntmachung unbeachtlich ist, wenn die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres seit dem Inkrafttreten der Änderung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist.

Coesfeld, den 22. August 1977

VENNES, Bürgermeister